

ink Deep

NEU

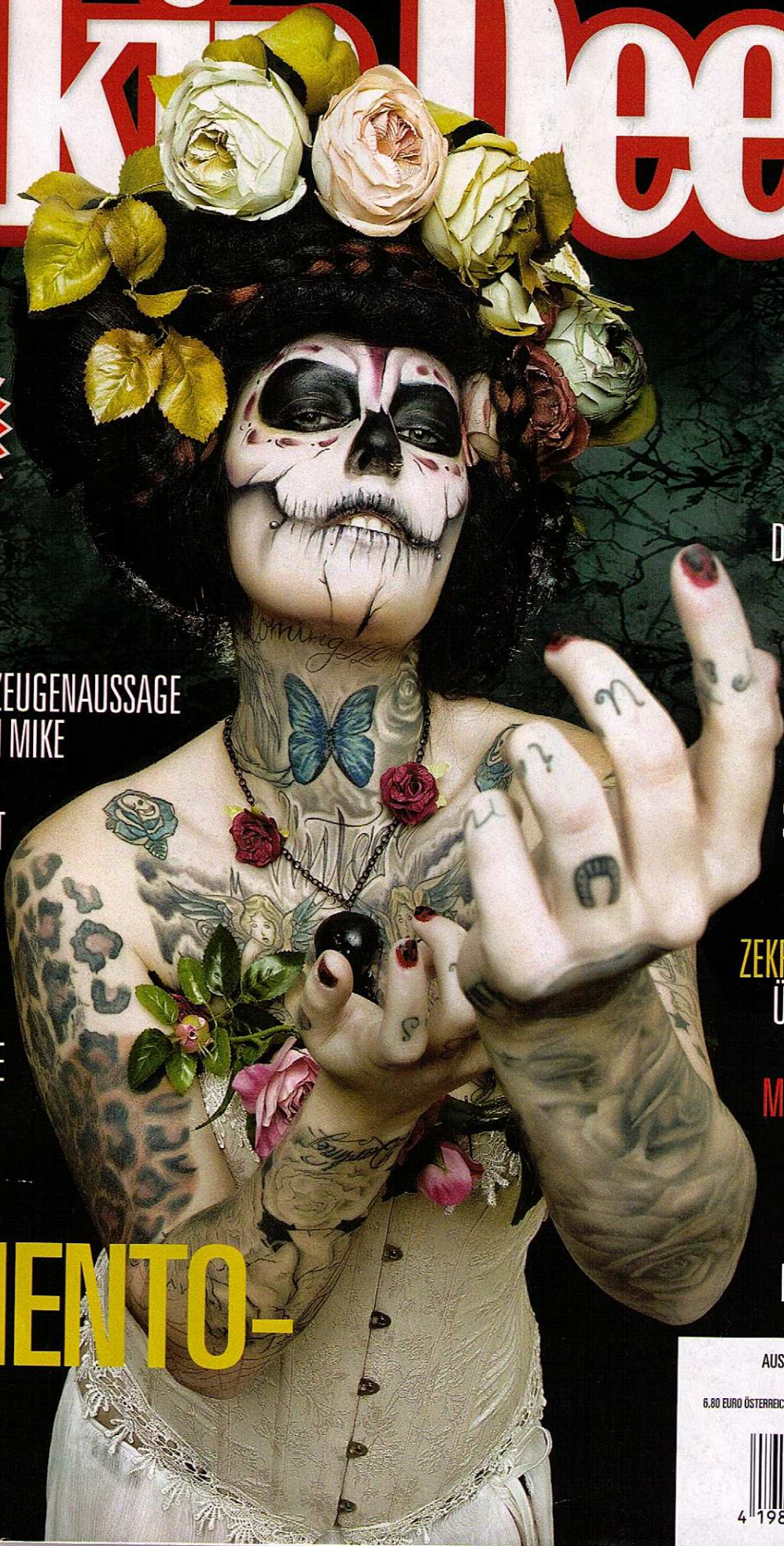
DIESEN MONAT...

WIR DRUCKEN DIE ZEUGENAUSSAGE
DES EINZIGARTIGEN MIKE
MOSES.

WIR HINGEN AB MIT
NY INK-GESCHÄFTS-
FÜHRER ROBEAR.

NINA KATE IST
CHEFIN DES
MODELABELS "JANE
DOE LATEX" MIT
FETISCHKLAMOTTEN
ZUM KLEINEN PREIS.

MEMENTO- KULT



DIE KOMMENDE
OLYMPIA-
LEGENDE
**JAMES
ELLINGTON**
BEIM
STELLDICHEIN.
1-MANN-
ARMEE **GUIL
ZEKRI** VON ISRAEL
ÜBER RUANDA
NACH KÖLN.
MARIJA RIPLEY
UND IHR
SAILOR'S
GRAVE IN
KOPENHAGEN.

AUSGABE 3/2012 • JULI/AUGUST

5,90 EURO DEUTSCHLAND
6,80 EURO ÖSTERREICH • 11,50 CHF SCHWEIZ • 6,80 EURO ITALIEN
6,80 EURO SPANIEN • 6,80 EURO BELGIUM



4 198208 805902 03

Ein Mann

ARMEE

Trent Allen-Smith | Guil Zekri



Im Alter von 18 Jahren verließ der in Israel geborene Guil Zekri die High School, wie es jeder Jugendliche in seinem Alter macht. Aber dann tat er etwas Außergewöhnliches. Er ging zur Armee. Guil wurde Sanitäter in der Israelischen Armee. Einer der härtesten und geachtetsten militärischen Dienste.

Guil Zekri
Reinkarnation
Brüsseler Str. 17
50672 Köln
0221 55402693
reinkarnationtattoos.com
facebook.com/guilzekri



Ich kann nicht wirklich behaupten, dass ich die Armee genossen habe, aber ich bedaure es auch nicht. Mein Job beim Militär ermöglichte es mir, weit weg zu arbeiten. Ich meldete mich freiwillig für eine Mission in Ruanda zur Zeit des Massakers im Jahr 1995. Ich verbrachte dort ein paar Monate als Sanitäter in einem Feldlazarett. Ich war auch in Goma, Kongo. Eine sehr interessante Erfahrung, über die ich erst zehn Jahre später weg war, glaube ich. Zurück vom Kongo entschied ich, dass Israel ein bisschen zu klein war und entschied, in die USA zu gehen. Ich verbrachte ein Jahr in New York und Los Angeles."

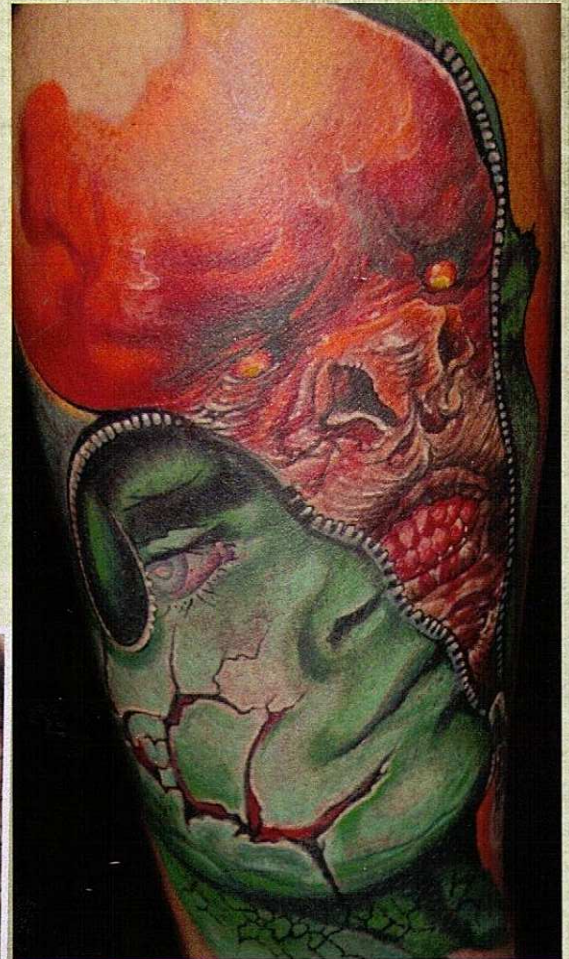
So um 22 herum und nachdem er drei Jahre einiges vom Schlimmsten sah, was die Welt zu bieten hatte sowie einem Jahr in den Staaten, entschied er sich, nach Paris zu gehen, um zu studieren.

"In Israel zur Schule zu gehen, war viel zu teuer, in Paris war es ebenso. Ich studierte Philosophie und Kunst, erlangte mein Bachelor plus zwei Master-Jahre. Das war eine herrliche Zeit. Ich



lernte in dieser Phase weder zu malen noch zu zeichnen, aber ich lernte, wie man ein Kunstobjekt in allen Aspekten betrachtet. Zum Tätowieren kam ich per Zufall. Ich hatte schon immer gemalt und hatte mich in Musik und Kunst versucht, oder zumindest in dem, was ich für Kunst hielt. Aber egal, ich war schon immer an Kunst und Musik interessiert.

ICH WAR ZIEMLICH EINGESPANNT IN DIE TATTOO-SZENE. ABER ICH GLAUBTE NIE, EIN TATOWIERER ZU WERDEN. ICH KONZENTRIERTE MICH ZU DIESER ZEIT MEHR AUF DIE MUSIK. ICH WOLLTE WIRKLICH EIN DEATH METAL-STAR WERDEN!



IN THE ARMY NOW (PART II)

Die Armee der Spartaner war eine der ersten professionellen Armeen. Siebenjährige Jungens wurden in die Lager geschickt, um Soldaten zu werden. Im Alter von 30 Jahren wurden sie aus dem Dienst entlassen und es war ihnen gestattet, zu heiraten und eine Familie zu gründen. Danach widmeten die Männer ihr Leben dem Militär bis zu ihrem Ruhestand mit sechzig Jahren. Während andere Zivilisationen ihre Armee auch zur Ernte einsetzten, blieben die Spartaner reine Soldaten. Das erlaubte ihnen einen Ganzjahreseinsatz. Alle Soldaten trugen die gleichen Uniformen und Ausrüstungen. Die herausragendsten Merkmale waren ein runder Schild, ein Speer und ein Helm.

Ich war siebzehn Jahre alt, als ich mein erstes Tattoo bekam. Es ist ein Motiv in der Art eines Covers von einem der Alben der Band Suffocation. Im Original stammt es von Dan Seagrave. Ich glaube, das war der entscheidende Moment, in dem das Tätowieren mich zu beeinflussen begann. Mein zweites Tattoo war auch von Seagrave, dieses Mal aber ein Motiv der Band Obituary. Die Gründe für diese Tattoos, und keiner sage etwas anderes, war die pure Ästhetik, die Musikgruppen, ich liebte diese Art der Musik und ich liebe sie noch heute. In der Zwischenzeit sind noch mehr Tätowierungen hinzu gekommen.

Ich war ziemlich tief drin in der Tattoo-Szene, aber ich hatte nie wirklich daran gedacht, selbst ein Tätowierer zu werden. Zu der Zeit konzentrierte ich mich mehr auf die Musik. Ich wollte wirklich ein Death Metal-Star werden! Vielleicht war ich



ICH VERSUCHE, SO KREATIV WIE MÖGLICH ZU SEIN. ICH WIEDERHOLE NIEMALS MEINE MOTIVE UND ICH ARBEITE AN JEDEM STIL, WAHREND ICH DEN MEINEN EINBRINGE. ICH GLAUBE, DASS JEDE IDEE EIN GROSSARTIGES TATTOO WERDEN KANN. JE NACH DEM, WIE MAN DAS THEMA AUSARBEITET

auch nicht selbstsicher genug, eine Karriere als Tätowierer zu starten. Von Paris aus ging ich nach Deutschland in eine Kleinstadt namens Münster, wo ich mit dem Tätowieren begann. Was für ein Kulturschock! Ich siedelte nach Deutschland über, weil mir das Leben in Paris zu stressig war in einer teuren Stadt ohne Job. Ich fand eine Beschäftigung in einem Tattoo-Studio. Es war keine richtige Lehre. Der Deal lautete die Kunst des Malens gegen die Kunst des Tätowierens einzutauschen. Und

IN THE ARMY NOW (PART II)

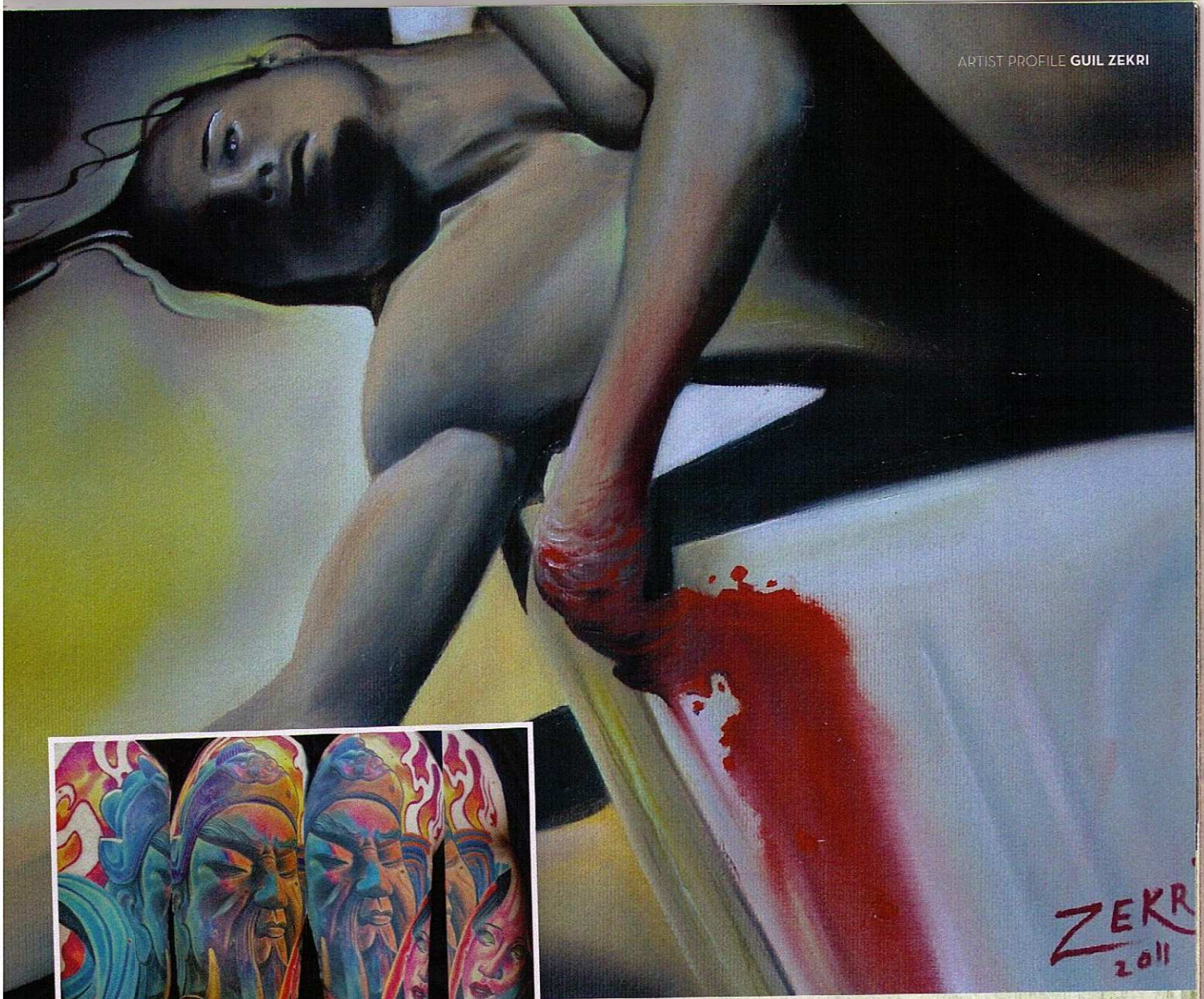
Zu Beginn des frühen Mittelalters war es üblich, dass jeder Aristokrat dem Ruf des Kampfes mit seiner eigenen Ausrüstung, seinen Bogenschützen und seiner Infanterie folgen musste. Dieses dezentralisierte System war notwendig angesichts der gesellschaftlichen Ordnung dieser Zeit. Je mehr Ressourcen der Herr hatte, umso besser waren seine Truppen

der Deal funktionierte. Meine Tattoo-Karriere startete also in Münster, vor achteinhalb Jahren. Nach zehn Monaten verließ ich Münster und zog nach Köln, wo ich für drei Jahre arbeitete, bevor ich mein eigenes Studio eröffnete, 'Reinkarnation', vor fünfenehalb Jahren."

Guil eröffnete Reinkarnation mit einem Geschäftspartner, den er in Köln kennengelernt hatte. Und das Studio expandierte rasant, zog immer mehr Kunden an.

"Wir hatten bereits drei Jahre zusammen gearbeitet, als wir uns entschieden, Reinkarnation zu eröffnen. Wir arbeiteten zwei Jahre lang in einem kleinen Kellerladen, aber heute sind wir in einem größeren und





schöneren Studio tätig, und wir haben drei weitere Künstler im Team. Das Konzept war relativ simpel: So viele wunderschöne Tattoos als möglich zu stechen. Das war die zentrale Idee. Ich versuche stets so kreativ als möglich zu sein. Ich wiederhole niemals meine Kunst. Ich versuche auf allen Stilebenen zu arbeiten, während ich meinen eigenen Stil adaptiere.

Ich bin der Überzeugung, dass jede Vorlage ein großartiges Kunstwerk werden kann, je nach dem, wie man die Sache angeht. Heute ist das Fantastisch-Realistische für mich das reizvollste Thema. So arbeite ich und mein Stil passt perfekt zu beiden Themen.

Das Studio hält alles Stilarten des Tätowierens bereit und ich genieße die Tatsache, dass die Jungs, die mit mir arbeiten, ihre individuellen Stile haben. Das bringt das Tätowieren in meinen Augen wirklich nach vorne. Es gibt eine Menge verschiedener Ansichten und

die Einflüsse sind gegenseitig. Wir haben übrigens auch Gasttätowierer im Studio und ich bin der Überzeugung, dass jeder von ihnen etwas mit bringt, von dem man lernen kann. Das ist eine große Sache, die ich am Tätowieren so genieße."

Guil's Motive sind sehr dynamisch, ziehen den Betrachter sofort in ihren Bann. Es ist ein Mix aus der Old School des Tätowierens gepaart mit seinen individuellen Einflüssen, zusammen ergibt es brillante, surrealistische Motive.

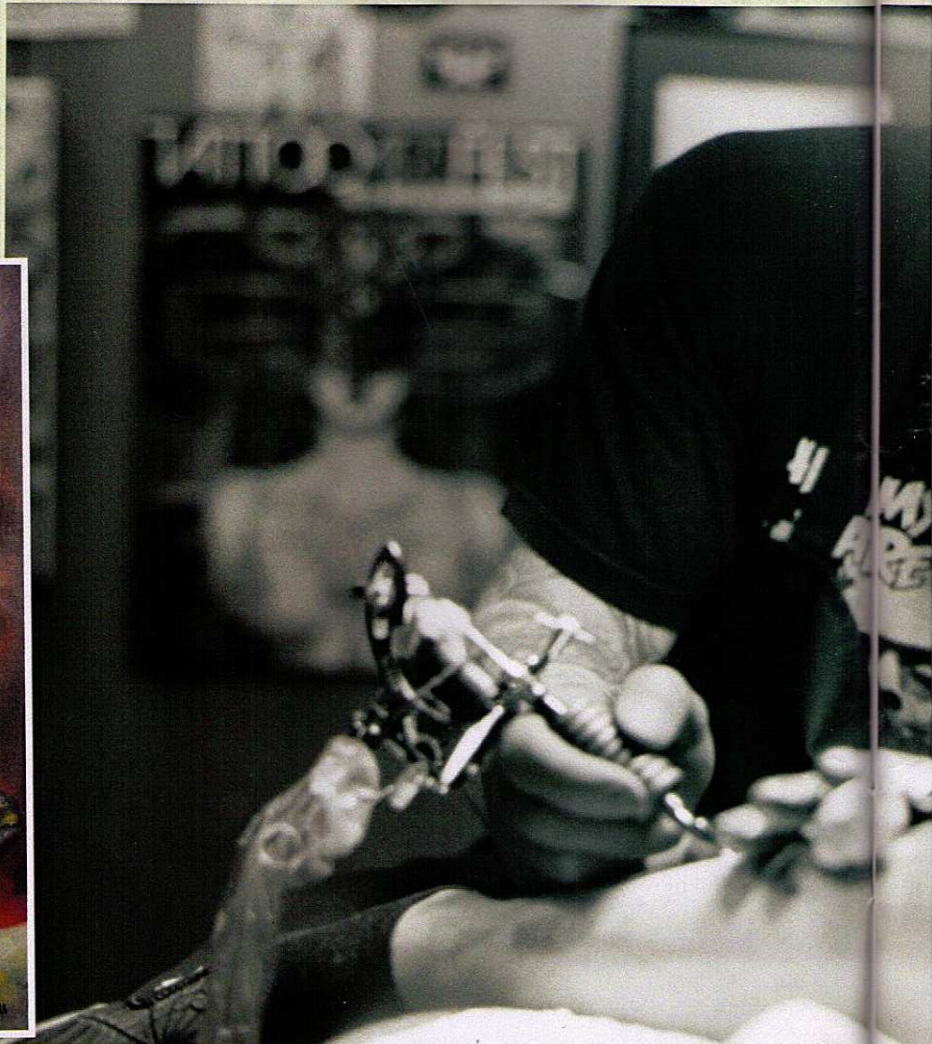
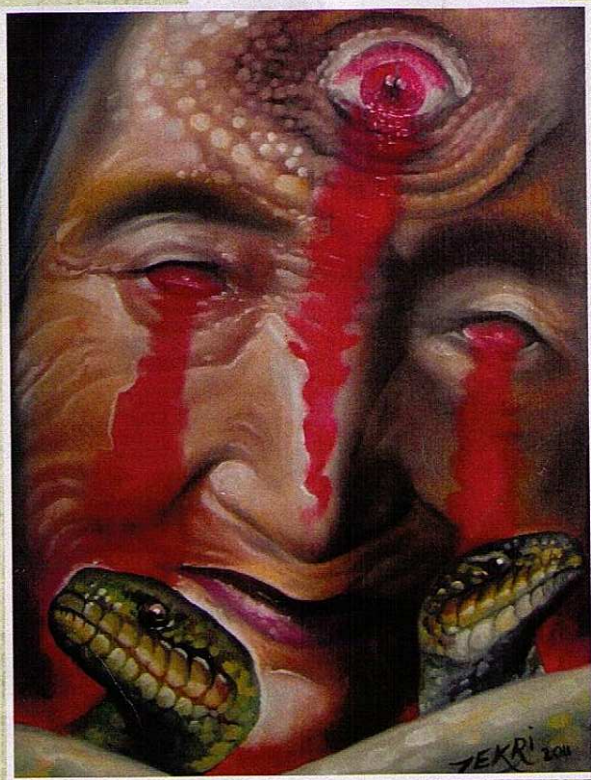
"In dieser Phase meines Lebens ist diese Kunst für mich das Wichtigste überhaupt. 🌻"

WENN ICH IN 'OL MALE, HABE ICH DIE CHANCE,
FREIER ZU ARBEITEN UND MICH AUSZUDRÜCKEN,
UND NICHT WAS DER KUNDE HABEN MOCHTE



Ich habe schon immer gemalt. Ich malte auf Leinwänden in Öl und ich genieße dieses Medium über alles. Meinen Stil würde ich als barock bezeichnen und ich liebe die Künstler der 15. bis 17. Jahrhunderts. Ich bin sehr beeinflusst von dieser Periode. Ich arbeite an religiösen und figürlichen Motiven und ich bin geneigt, die Betrachter zum Nachdenken anzuregen, wenn sie meine Kunstwerke ansehen.

AKTUELL ARBEITE ICH AM DEBÜTALBUM. MEINE BAND HEISST 'THE LIVING ROOM' UND WIR SPIELEN EINE ART MELANCHOLIC-PROG ROCK



**IN THE ARMY NOW
(TEIL III)**

Die Römer waren dafür bekannt, sich Hilfstruppen zu bedienen. Keine Römer, welche in der Legion dienten und Lücken füllten, die das traditionelle römische Militär nicht bedienen konnte, wie zum Beispiel leichte Truppen oder schwere Kavallerie. Nach ihrer Dienstzeit wurden sie Bürger Roms, ebenso wie ihre Kinder. Sie bekamen Land und Geld, um in Rom sesshaft zu werden.

Gegen Ende des Römischen Imperiums wurden sie zum Kern der römischen Armee. Truppen, wie die der Visigoths, wurden für ihre Dienste bezahlt

Wie kleine Botschaften, die ich darin verstecke. Wenn die Motive in meinen Augen in verschiedene Richtungen gehen, versuche ich sie entsprechend differenziert in Szene zu setzen. Wenn ich steche, dann bin ich allein mit mir. Ich nehme es mir heraus, mit dem Material und den Pigmenten in Schichten zu arbeiten, und das Konzept ist allein das Meine. Wenn man sich der Kunst des Tätowierens hingibt, muss man den Prozess mit dem Kunden teilen. Ich bin davon überzeugt, dass wenn man beide Medien voneinander



DERZEIT ARBEITE ICH AN EINIGEN SKIZZEN FÜR EINE GROSSE SERIE VON MOTIVEN ZUR STORY VON 'DAVID UND GOLIATH'. ABER MIT EINEM SURREALISTISCHEN AKZENT. ICH BIN MOTIVIERT, MEINE ARBEITEN AUF EINEN NEUEN LEVEL ZU BRINGEN

abkoppelt, ist der gegenseitige Einfluss noch intensiver." Und weil der Künstler sich nicht damit zufrieden gibt, seine Kreativität allein in der visuellen Kunst auszuleben, widmet sich Guil auch der Musik.

"Momentan arbeite ich an meinem Debütalbum. Meine Band heißt 'The Living Room' und wir spielen eine Art melancholischen Prog-Rock. Ich singe im Hintergrund, texte, spiele Bass, Sitar und programmiere."

Angesichts vieler Optionen hält sich Guil alle Türen offen: "Meine Zukunftspläne sind noch nicht zu hundert Prozent sicher, auf jeden Fall werde ich weiterhin tätowieren. Ich möchte definitiv noch mehr erschaffen."

